

Karriere

„
Manager auf Zeit ist eine Tätigkeit,
die immer mehr im Kommen ist.“

Alfred Painsi, Unternehmensberater und Interimsmanager



Arbeitszeit im Advent

ÜBERSTUNDEN. Welche Rechte Arbeitnehmer im Handel zur Weihnachtszeit haben ist im Gesetz genau geregelt. So gilt, wer etwa von Jänner bis November mehr als an einem Samstag pro Monat nach 13 Uhr gearbeitet hat, bekommt an den Einkaufssamstagen ab 13 Uhr einen 100-Prozent-Überstundenzuschlag. Ansonsten haben jene Anspruch auf Überstundenbezahlung, die die tägliche oder wöchentliche Normalarbeitszeit überschritten haben.



*Frohe
Weihnachten*

Die MitarbeiterInnen der
FH Vorarlberg und von Schloss Hofen
wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten
Start in das neue Jahr 2013.

**Zählen Sie wieder auf uns,
wenn es um
Life-Long-Learning geht!**

FH Vorarlberg • www.fhv.at
Schloss Hofen • www.schlosshofen.at

Ein Manager auf Zeit

Alfred Painsi setzt als selbstständiger Unternehmensberater Projekte für andere um.

DORNBIRN. (VN-dh) Immer wieder stoßen Unternehmen an Kompetenzgrenzen. Das passiert etwa dann, wenn außergewöhnliche Vorhaben umgesetzt werden sollen oder etwas nicht Außergewöhnliches vorkommt. Beispielsweise wenn ein Unternehmen in eine bestehende Firma integriert wird, Standorte zusammengelegt werden oder wenn es Um- oder Neustrukturierungen gibt, braucht es viel Erfahrung und noch mehr Expertenwissen. In solchen Situationen bietet Alfred Painsi seine Dienste als Manager auf Zeit an. Der selbstständige Unternehmensberater unterstützt Firmen in der Behandlung strategischer Fragestellungen, der Organisationsentwicklung sowie der Gestaltung und Optimierung von Struk-

„Wir sind gerade dran, einen Verband für Interimsmanager zu gründen.“

ALFRED PAINSI



Alfred Painsi begleitet und managt Unternehmen bei organisatorischen Veränderungen.

FOTO: DIETMAR HOFER

turen, Prozessen und Abläufen. „Mittels integrativem Ansatz begleite und manage ich alle Aktivitäten für den geplanten organisatorischen Wandel im Unternehmen“, erklärt der 54-jährige Betriebswirt, der derzeit gerade seine Doktorarbeit schreibt.

Der Reiz des Neuen

Mit 46 Jahren wagte der Röthner, der zuvor bereits im Organisations- und Informatikbereich tätig war, den Sprung in die Selbstständigkeit. „Es war einerseits der Reiz, etwas Neues zu beginnen, und andererseits die größere Flexibilität, die mich dazu bewog“, nennt der Oberländer

die Gründe, warum er selbst zum Unternehmer wurde. Seit 2004 agiert Painsi als EPU unter der Firmenbezeichnung „ipmc Managementberatung Projektentwicklung“ und hat sein Büro im Campus Dornbirn eingerichtet. Rund 30 Projekte hat der Experte bereits umgesetzt und bildete dabei zusammen mit hochqualifizierten Partnern ein Kompetenzzentrum. „Aktuell bin ich mit Berufskollegen aus dem Dreiländereck an der Gründung eines Verbandes für Interimsmanager dran“, will er diesem Themenbereich einen größeren Bekanntheitsgrad verleihen. Dass die interimistische Vergabe von Projek-

Zur Person

Alfred Painsi

ipmc Managementberatung Projektentwicklung, Dornbirn

Ausbildung: MBA in General Management, MSc in Betriebswirtschaft, CMC - Certified Management Consultant, CSPM - Certified Senior Project Manager

ten an Spezialisten Zukunft hat, ist aus anderen Ländern bekannt. „In Großbritannien etwa ist dies weit verbreitet.“ Besonders in KMUs fehlt es oftmals an Ressourcen, um erfolgversprechende Projekte umzusetzen.

Ganzheitliche Perspektive

Wer Painsis Hilfe in Anspruch nimmt, definiert zunächst mit ihm die Ziele und den Zeitrahmen, in dem ein Projekt umgesetzt werden soll. Wichtig ist auch, welche Kapazitäten zur Verfügung stehen. Danach wird an der Umsetzung des Projektes gearbeitet. Die Wirkungspalette des Unternehmensberaters reicht dabei vom Begleiter bis hin zum Fulltime-Mitarbeiter. Die übertragenen Aufgaben und Projekte werden mit einer ganzheitlichen Perspektive auf das Gesamtunternehmen betrachtet und durchgeführt.